

ist durch sein Lehrbuch der chemischen und physikalischen Geologie allerdings der Meister einer neuen chemisch-geologischen Schule geworden, die hier nicht ganz unbeachtet gelassen werden darf. Es mag aber jetzt, da die früheren Auflagen dieser Schrift eine ziemlich eingehende Kritik jenes Lehrbuches gebracht haben, wohl genügen, nochmals auf die Hauptschwächen und Fehlerquellen desselben aufmerksam zu machen, und die übrigen Vertreter dieser neuen Schule, welche sich — z. Th. in Widerspruch mit Bischof — in den sonderbarsten Universalhypothesen ergehen, unbeachtet zu lassen, da ihnen theilweise diejenigen Kenntnisse der geologischen Thatsachen zu mangeln scheinen, welche zu deren Beurtheilung durchaus nöthig sind.

Aus Bischof's in vieler Beziehung sehr wichtigen Werke geht hervor, dass der Verfasser durch eigene Beobachtung nur wenig mit dem Bau der festen Erdkruste vertraut war, von dem er sich in einzelnen Fällen nach fremden Schilderungen eine ganz eigenthümliche Vorstellung zu machen schien. Stets wird es bedenklich sein, neue Hypothesen auf fremde Beobachtungen zu gründen, da der Beobachter und Darsteller, wenn er die zu erwartende Hypothese gekannt hätte, wahrscheinlich noch manches gesehen oder berichtet haben würde, was ihm nach seiner Auffassung unwichtig oder selbstverständlich erschien. Den so wichtigen formalen oder Lagerungs-Verhältnissen ist bei Deutung der Gesteine durch Bischof meist gar keine Rechnung getragen. Es kommt dazu noch, dass er in seiner Kritik oft ganz einseitige oder veraltete Auslegungen der Geologen als solche behandelte, welche den Zustand der Geologie überhaupt repräsentiren, und dass er unter der Bezeichnung Plutonisten eigentlich alle Geologen zusammenfasste, welche nicht seine Ansichten theilten, während diese doch unter sich gar mancherlei Schattirungen angehören. Nicht einmal den so überaus wichtigen Unterschied zwischen plutonisch und vulkanisch schien er zu kennen oder für beachtenswerth zu halten, während doch ohne denselben die ganze neuere Geologie unverständlich bleiben muss.